

## **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

### **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Provence ist eine wunderschöne Region Frankreichs, die kulturell und landschaftlich viel zu bieten hat. Aix-en-Provence ist eine typische südfranzösische, pittoreske Kleinstadt, alles ist zu Fuß erreichbar und Touristen begegnet man besonders in der Hochsaison auf Schritt und Tritt. In unmittelbarer Nähe der Montagne St. Victoire, der Calanques und vieler anderer Wandergebiete gelegen, ist Aix ein idealer Ausgangspunkt für Kletter- und Wanderfreunde.

Vor der Abreise sollte man sich auf jeden Fall schon einmal um eine Unterkunft bzw. einen Wohnheimplatz bemühen, oder einige Woche vor Studienbeginn anreisen, um sich vor Ort auf die Wohnungssuche machen; die Lage auf dem Wohnungsmarkt in Aix ist sehr angespannt und die Preise sind entsprechend angehoben. Ebenfalls beschäftigen sollte man sich mit der Kurswahl für das Learning Agreement, was jedoch kein leichtes Unterfangen ist, da die Homepage der Universität sehr unübersichtlich ist. Zudem ist das endgültige und aktuelle Vorlesungsverzeichnis erst kurz vor Semesterbeginn verfügbar, weswegen sich das Learning Agreement in den meisten Fällen nochmal ändert. Um ein französisches Konto und eine französische SIM-Karte kann man sich ohne weiteres vor Ort erst kümmern.

### **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich bin in meinem ersten Mastersemester an die Universität Aix-Marseille gegangen und bin zwei Semester geblieben. Da ich das Jahr aber aufgrund meines die Kurse betreffend relativ spezifischen Lehramtsmaster nicht anrechnen lassen konnte, war ich in der Kurswahl sehr frei und habe ich die obligatorischen 30 ECTS pro Semester auf Literatur- und Sprachkurse meiner Wahl verwendet. Das anfängliche Learning Agreement, dass ich in Berlin zusammengestellt hatte, änderte sich vor Ort nochmals, da das tatsächliche und aktuelle Vorlesungsverzeichnis sich um einiges von dem online präsentierten unterschied.

Was ich jedem nur wärmstens empfehlen kann, ist die Teilnahme an dem von ERASMUS angebotenen Buddy-Programm, dem ich meine wertvollste Erasmus-Erfahrung zu verdanken habe: die Freundschaft mit meiner wunderbaren französischen "marraine", die mich mit der französischen Kultur in all ihren Facetten und vielen tollen Menschen bekannt machte.

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Den jedes Jahr zwei Wochen vor Studienbeginn stattfindenden Sprachkurs habe ich aus Zeitgründen nicht besucht, dafür aber den während des Semesters für Erasmus-Studenten angebotenen Sprachkurs. Alle Kurse, bis auf zwei Kurse zur deutschen Literatur, die ich besuchte, fanden auf Französisch statt, was meiner Meinung meine Sprachkompetenz erheblich gesteigert hat. Neben der Kommunikation außerhalb der Uni in der Freizeit hat mir die Teilnahme an den französischen Uni-Kursen am meisten für die Verbesserung meiner Sprachkompetenz gebracht.

#### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität Aix-Marseille ist zurzeit im Umbruch begriffen: Das sehr heruntergekommene Gebäude wird grundlegend renoviert und neue Gebäude werden errichtet. Besonders im zweiten Semester hatte ich deswegen den Eindruck, auf einer Baustelle zu studieren. Die Organisation an der Uni lässt sehr zu wünschen übrig, es herrscht im Allgemeinen ziemliches Chaos, besonders zu Semesterbeginn, und es ist schwierig, sich auf der Website (zeitweise funktionierte diese auch einmal gar nicht mehr...) der Uni zurechtzufinden. Selbst die Verantwortlichen wissen oftmals nicht Bescheid und so fühlt man sich als Student oftmals etwas verloren.

Unbedingt empfehlen würde ich die Universität Aix-Marseille aufgrund ihrer mangelnden Organisation also nicht, auch wenn ich einige interessante Kurse besucht habe.

#### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In Uninähe gibt es zwei Mensen, das Resto-U Les Gazelles und die Cafétéria der faculté de droit, die ich regelmäßig besuchte, da sie die günstigste und praktischste Verpflegung anbieten: 3,20 Euro für ein Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert. Verglichen mit den Restaurants von Aix ist dies sehr preiswert und neben der Selbstverpflegung durchaus zu empfehlen.

#### **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Aix ist sehr überschaubar, weswegen ein Abo für das Busnetz von Aix meiner Meinung nach nicht notwendig ist. Die Wege in der Stadt und zur Uni legt man innerhalb kurzer Zeit zurück. Was jedoch absolut zu empfehlen ist, ist das Zulegen einer Cartreize. Mit ihr kommt man in der Region für 2 Euro/24h herum, zum Beispiel nach Marseille, Cassis, Arles etc. Unter 25 Jahren ist sie umsonst und wird unter Vorlage des Personalausweises und eines Passfotos am Busbahnhof von Aix ausgestellt.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Aix ist, besonders was den Wohnungsmarkt betrifft, eine sehr teure Stadt. Selbst kleine Appartements im Zentrum sind schier unbezahlbar und schwer zu finden. Deswegen habe ich mich im Vorhinein für ein Zimmer im Studentenwohnheim Les Gazelles entschieden, das sich in unmittelbarer Uni-Nähe befindet. Erasmus-Studenten wird nach der Online-Einschreibung normalerweise automatisch die Möglichkeit der Unterbringung im Studentenwohnheim angeboten. Vergleichsweise unpersönlich und spartanisch ist ein Zimmer im Wohnheim für ein oder zwei Semester aber dennoch durchaus zu empfehlen, da es den Stress der Wohnungssuche im überbezahlten Aix erspart.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Aix-en-Provence ist zwar recht überschaubar, bietet aber dennoch viele kulturelle und sportliche Freizeitangebote: Das Sportzentrum der Uni befindet sich direkt neben dem Wohnheim Les Gazelles und man kann kostenlos die von der Uni angebotenen Sportkurse in Anspruch nehmen, nachdem man sich im bureau des sports angemeldet hat (es müssen jedoch Passfotos und eine Bescheinigung über die sportliche Befähigung vorgelegt werden..).

Mit seinen drei Kinos, zahlreichen Bars, Theatern und Museen hat Aix wohl für jeden Geschmack etwas zu bieten. Und wem es dennoch zu eng wird in Aix, der kann das riesige kulturelle Angebot in Marseille nutzen.

### **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUSFinanzierung über die Runden?

Die Erasmus-Finanzierung und das französische Wohngeld der CAF sind eine große Hilfe, um die Lebenshaltungskosten zu decken, reichen aber nicht ganz aus. Eigene Ersparnisse oder Nebenjobs sind zusätzlich notwendig, um über die Runden zu kommen.

### **10. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes auf dem Online-Portal der HU einverstanden?**

Ja